



Liebe Leserinnen und liebe Leser

In dieser Woche gibt es gleich drei Geburtstagskinder auf unserem Hof. Am Dienstag feiern sogar zwei, Angelika, die Schwester vom Häuptling, und Andreas, ihren Ehrentag. Am Ende der Woche beende ich meine Zwanziger. Es scheint, unsere Gemeinschaft kommt gar nicht aus dem Feiern heraus. Und wer feiern kann, der kann auch arbeiten, heißt es doch. Viel gearbeitet wird vor allem an unserer Website. Denn es wurde mal Zeit, dass sich dieser einer annimmt. Es vor allem dem Häuptling abnimmt. Auch wenn es nicht so scheint, so nimmt diese Basterei doch schon viel Zeit in Anspruch.

*

Anspruch bekommt so langsam auch unser Vorhaben, Kartoffeln zu ernten. Wir sind selbstverständlich leider noch immer nicht im Besitze eines Erntebootes. Daher müssen wir nun auf Regenjacke und Gummistiefel umsteigen. Ich würde sagen, ein

Theresiahofblättli KW 31

Versuch ist es bestimmt wert. Denn die eigenen Produkte bevorzugen wir schon, wenn es um unser Angebot geht. Denn die meisten konventionellen, handelsüblichen Kartoffeln werden doch eher auf Ertrag, als auf Geschmack gezüchtet. Diese enthalten oft auch Chlorpropham, wenn sie nach der Ernte damit behandelt wurden, um den Keimwachstum zu unterbinden. Und da diese vor dem Verzehr besser geschält werden sollten, geht dem Endverbraucher einiges an Nährstoffen verloren. Diese befinden sich nämlich direkt unter der Schale. Übrigens lässt sich aus dieser Wunderknolle noch so einiges mehr machen als zur Sättigung des Hungers. Sie ist inzwischen auch in der Hausapotheke kaum wegzudenken. Anscheinend soll sie bei Sodbrennen helfen, weil sie sehr basenhaltig sind und deswegen die Magensäure neutralisieren. Auch die weit bekannten Wickel wirken positiv bei Halsschmerzen. Und die empfindliche Gesichtshaut bedankt sich mit erfrischendem Teint nach einer Kartoffelmaske. - Klingt interessant? Ja, das dachte ich auch. Aus diesem Grund habe ich für diese Ausgabe mal wieder ein Rezept ausprobiert. Sie brauchen lediglich ein paar rohe Kartoffelscheiben, die Sie für etwa 15 Minuten auf Ihrem Gesicht verteilen. Augen auslassen (evtl. für die Gurkenscheiben wer hat und möchte) und mit lauwarmen Wasser abspülen und danach eine sanfte Gesichtscreme auftragen. Wie ich gelesen habe, soll die Stärke in der Kartoffel die Poren verkleinern. Mein persönliches Fazit ist: streichelzarte Haut!

*



Theresiahofblättli KW 31

Inzwischen bieten wir auch endlich, außer unserem berühmtem Pflücksalat mit Wildkräutern und essbaren Blüten, eigene Bohnen, die ersten eigenen Zucchini und Gurken an. Obiges Bild zeigt einen kleinen Blumenstrauß mit Blumen vom eigenen Feld.

*



Die Ziegen kamen am Ende letzter Woche von der Halde nordöstlich vom Anwesen neben dem Blumenacker. Auf welchem im übrigen seit Neuesten die buntesten Blumen blühen. Und weil diese Farbenpracht auch eine herrliche Dekoration für Esstisch, Fensterbrett oder auch Schreibtisch ist, werde ich wieder ein paar Sonnenblumen, Kornblumen und andere Ackerblumen für Sie pflücken. Achten Sie auf die bunten kleinen Sträuße an unseren Marktständen.



*

Unser lieber Anton, der Schafbock, wird diese Woche endlich wieder zu seinem Frauenthore auf die Weide kommen. Die restlichen Böcke werden einen Ausflug zum Metzger machen. Demnach dürfen Sie sich darauf einstellen, dass Sie weiterhin unser beliebtes Lammfleisch in unserer Kühltheke antreffen werden. Und in spätestens zwei Wochen gibt es auch wieder saftiges Hähnchenfleisch vom Theresiahof. Wie gewohnt bio - logisch natürlich.

*

Ihnen eine schöne Woche.

Herzliche Grüße vom Theresiahof

Manuela